



LURUP im Blick

Luruper Kulturpreis für Hans-Jürgen Bardua

Auf der Sitzung des Luruper Forums am 27. November 2019 wurde Hans-Jürgen Bardua mit dem Luruper Kulturpreis 2019 geehrt. Damit wurde der Preis des Lichtwark-Forums Lurup e. V. für besonderes Engagement für den Stadtteil und Kultur zum elften Mal vergeben. Prof. Dr. med. Jutta Krüger, 1. Vorsitzende des Lichtwark-Forums, hielt die Laudatio und überreichte Hans-Jürgen Bardua die Urkunde, einen Blumenstrauß und einen Dankeschön-Gutschein. Danach feierten die Forumsteilnehmer*innen vergnügt mit dem Preisträger.

Laudatio für Hans-Jürgen Bardua

Wer Hans Jürgen Bardua nicht kennt, war noch nie im Luruper Forum, das er seit 2003 moderiert. Er sah sich dazu aufgerufen, weil damals Sabine Tengeler zusammen mit Andrea Faber moderierte, aber „so nebenbei“ das Protokoll für unsere Monatszeitung Zeitung „Lurup im Blick“ schrieb. So bot er sich an, die Moderation zu übernehmen, was gerne angenommen wurde. Und als er dann noch auf die (nächtliche) Idee kam, dass es doch sehr einladend sei, zu Beginn der Sitzung ein Gedicht vorzutragen, wurde das mit großem Beifall aufgenommen, sodass er seit dem 26. Mai 2004 die Themen der Sitzungen durch ein Gedicht einleitet. Noch nie haben sich die Gedichte wiederholt.

Seit Beginn des Forums vor 20 Jahren ist er in der Schiedskommission tätig.

Die Info-Tafeln des Luruper Forums sind ebenfalls auf sein Betreiben hin aufgestellt worden. Von acht sind jetzt noch sechs – verteilt in Lurup – vorhanden und werden nach wie vor mit Neuigkeiten, vor allem

unsere Veranstaltungen in Form von Plakaten bestückt und gepflegt.



Schauen wir über den Teller- rand unseres Forums, so nehmen wir wahr, dass Hans-Jürgen in vielen anderen Gremien und Vereinen Lurups gewirkt hat:

Zwischen 1969 und 1983 war er im Kirchenvorstand der Gemeinde Zu den 12 Aposteln tätig und wurde 1970 an Jahre lang in die Synode Blankenese gewählt, wo er bis 1982 gewirkt hat.

Er war von 1973 bis 1984 im Kreiselternrat tätig.

Ganz besonders hat er sich seit 1975 um die Belange des Hallenbades in der Elbgaustraße bemüht, und tut es auch heute

noch. Seit er 1988 mit dem damaligen Ortsamtsleiter, Herrn Heberlein, und Ingo Kubier einen Arbeitskreis gebildet hat, schreibt man hier schwarze Zahlen. Er hat für die Verschönerung des Innenraumes des Bades durch Schüler des Goethe-Gymnasiums gesorgt, davon ist leider durch bauliche Veränderungen nur noch wenig erhalten.

Verfügungsfonds Lurup



Gerne unterstützt das Luruper Forum kleinere Stadtteilprojekte, die die Nachbarschaft und die Selbsthilfe fördern. Freundliche Beratung dafür gibt es im Stadtteilbüro im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38, ☎ 280 55 553.

Auf seiner Sitzung am 27. November 2019 bewilligte das Luruper Forum einstimmig bei 2 Enthaltungen aus dem Verfügungsfonds für 2020 auf Antrag der **Gruppe „Alt und Jung“** im Nachbarschaftstreff Lüdersring **750 Euro** für Lebensmittel und Verbrauchsmaterial.

- Die Geschäftsführung des Luruper Forums bewilligte auf ihrer Sitzung am 18.12.2019 auf Antrag von Jasmin Dethlefs einstimmig **405 Euro** für Lebensmittel für die „**Luruper Kulturküche**“ 2020, in der Eltern und Kinder einmal monatlich gesund saisonal und regional kochen.

2020 kann das Luruper Forum noch 13.125 Euro vergeben. Wir danken für die Förderung des Verfügungsfonds durch das Bezirksamt Altona.

*Als Gedicht des Monats
las Hans-Jürgen Bardua
„Lebenserleichterung“
von Joachim Ringelnatz vor.*

TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup/Osdorfer Born



Die Techniker Krankenkasse fördert mit Honoraren kleinere Projekte zur Gesundheitsförderung vor allem in den Bereichen Ernährung, Bewegung, Stress, Gewaltprävention und Umgang mit Genuss- und Suchtmitteln in Lurup und am Osdorfer Born. Antragsformulare und freundliche Beratung dafür gibt es in der Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup, ☎ 280 55 553.

Auf seiner Sitzung am 27.11.2019 befürwortete das Luruper Forum einstimmig
- bei 1 Enthaltung **6.250 Euro** für das Projekt **„Kinder und Familien kochen am Lüdersring“**
- einstimmig bei 2 Enthaltungen **2.610 Euro** für das Projekt **„Mädchen stärken“**.

2020 können für Lurup und den Osdorfer Born insgesamt noch 36.560 Euro vergeben werden. Wir danken für die Förderung durch die Techniker Krankenkasse und durch die Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz.

Forts. Luruper Kulturpreis für Hans-Jürgen Bardua

Seit 2001 ist Hans-Jürgen in der Baur'schen Stiftung tätig, deren Leitung er von 2009 bis zum Sommer 2019 übernommen hatte. Wie er berichtete, sind aus dieser Stiftung 60% der jährlich zur Verfügung stehenden Summen nach Lurup geflossen (z. B.: Lichtwark-Schule, Luur-Up, Juca, KiFaz, Jugendtreff der Vereinigung Pestalozzi e. V., Schulvereine Franzosenkoppel, Fridtjof-Nansen-Schule, Grund- und Stadtteilschule Luruper Hauptstraße).

Nicht vergessen wollen wir seine Mitarbeit bei der Beschaffung und Aufstellung des Tauschhauses, das in seiner jetzigen Form als Container am 11.5.2016 auf einem Gelände vor dem Hallenbad Elbgaustraße aufgestellt wurde – auch hier hat er sehr hilfreich den Platz ausgedacht und die Erlaubnis erwirkt, sowie später die Möglichkeit für die Mitarbeiter*innen, das WC zu benutzen. Den Namen über der Tür hat er höchst persönlich dort angebracht.

Überhaupt hat Hans-Jürgen immer wieder für Ordnung gesorgt, war mehrfach beim „Lurup räumt auf“ dabei, hat vor dem Bereich der Elbgau-Passagen Schlaglöcher gemeldet



Prof. Dr. med. Jutta Krüger überreicht Hans-Jürgen Bardua die Urkunde

und für deren Entfernung gesorgt, kürzlich die Postkästen vor der Bemalung abgelautet und ich weiß nicht, was noch alles. Jedenfalls hat er unsere Sorgen und Anliegen von 2001 bis 2013 in den Umweltausschuss des Bezirksamtes eingebracht.

Für sein jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement hat ihm im Jahr 2010 der damalige Bezirksamtsleiter Jürgen Warmke-Rose im Rahmen einer Bezirksversammlung die Medaille für treue Arbeit im Dienste des Volkes überreicht.

Prof. Dr. med. Jutta Krüger

Teilnehmer*innen des Luruper Forums am 27. November 2019

Corinna Ahrons (Sozialkontor Treffpunkt West), Helga Bardua, Hans-Jürgen Bardua (AK Hallenbad Elbgaustraße), Wolfgang Becker, Anke Bläsie-Berg, Sonja Botzon (Luruper Bürgerverein), Wenner Botzon (Luruper Bürgerverein), Claudia Dahnke (CDLandschaft), Karin Droop (Stadtteilschule Lurup), Michael Ehlers (CDU-Lurup), Christiane Gerth, Tatjana Giercke (Gruppe Alt und Jung), Björn Grantz (SPD-Bezirksfraktion), Jörg Habekost (Apostolische Gemeinde e. V.), Inge Hansen (Luruper Bürgerverein), Dietrich Helling (Lichtwark-Forum Lurup e. V.), Sieglinde Helling, Sarah Herzberg, Sabine Hinrichs (Fridtjof-Nansen-Schule/Swatten Weg), Jürgen Krüger (Luruper Bürgerverein), Prof. Dr. med. Jutta Krüger (Lichtwark-Forum Lurup e. V.), Ute Krüger, Thomas Layer (Abteilung Stadtgrün Bezirksamt Altona), Klaus Lemitz (Fridtjof-Nansen-Schule), Horst Löding (Luruper Bürgerverein), Ingrid Löding (Luruper Bürgerverein), Christina Malliaraki (Jugendtreff Netzestraße), Christian Mroß (Kath. Kirchengemeinde St. Jakobus), Susanne Otto (SV Lurup), Margarete Pauschert, Sarah Persicke (Straßensozialarbeit Lurup), Fatma Özdemir, Brigitte Reise, Fred Rumrich, Maren Schamp-Wiebe (Fridtjof-Nansen-Schule), Dr. Bernd Schmidt-Tiedemann (Lichtwark-Forum Lurup e. v.), Bernd Schmier (Bezirksamt Altona), Werner Schönau (SV Lurup), Sabine Schult (Infostunde Ehrenamt), Udo Schult (AG Verkehr), Dr. Kaja Steffens (CDU-Bezirksfraktion), Karsten Strasser (Die Linke Bezirksfraktion), Claudia Stamm (CDU-Lurup), Christine Süllner (Elternrat Goethe-Gymnasium; Elternini Spielhaus Fahrenort), Jörn Tengeler (Mieterinitiative Veermeer-Fahrenort), Sabine Tengeler (Stadtteilkulturzentrum Lurup), Brigitte Thoms (Galerie Fliedersalon), Elke Walter (Mieterinitiative Veermeer-Fahrenort), Kerstin Wendt-Scholz (Grundschule Franzosenkoppel)

Hilfe beim Schreiben

Briefe, Anträge, Bewerbungen, Patientenverfügungen, Vorsorgevollmachten... mit *Jutta Krüger* und *Margret Rosendahl*
Do 14-17 Uhr
 im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38
kostenfrei!

Info-Treff für ehrenamtliches Engagement

Für alle, die sich freiwillig engagieren möchten, und für alle, die Unterstützung von freiwillig Engagierten für ihre Projekte suchen: mit **Sabine Schult**
mi 13-14 Uhr und nach Vereinbarung
 in den Räumen des BHH-Sozialkontors, Eckhoffplatz 16, Tel. 0176 41 56 46 29

Mieterinitiative Dosseweg und Umgebung

Kontakt: Gabriela Brunswig
 Tel. 83 47 22 · Fax: 360 390 19 52

Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort

jeden Montag, 18 Uhr, im Kinder- und Familienzentrum, Netzestr. 14a, freut sich über Gäste und Mitstreiter.
 Jörn Tengeler, 822 96 207

Sozialberatungsstelle des Sozialverbands Deutschland (SoVD)

Luruper Hauptstraße 149
 Tel. 431 935 00
 info@sovd-hh-kr-west.de
Di, Mi und Do von 10-12 und 14-16 Uhr
 Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

RAT und TAT Sozialberatung + Begleitung

Tel: 040- 84 00 92 17
Mo 16-18 Uhr + Do 11-13 Uhr: Hamb. Kinder- und Jugendhilfe e.V., Luruper Hauptstraße 164; **Mi 10-12 Uhr:** Ammernweg 56; **Mi 13.30-15 Uhr:** Servicestelle Lurup Süd*Ost, Moorwisch 2

Rat und Hilfe für Senior*innen

kostenlos und ehrenamtlich in allen alltäglichen Fragen mit Rolf Wagner nach Terminabspr., Tel. 0157 576 803 23

Fibro-Café

Sabine Schult lädt von Fibromyalgie Betroffene zum Austausch und zur gegenseitigen Unterstützung ein, an jedem **1. Montag im Monat, 9 Uhr** im **FAMA Bistro & Café**, Luruper Hauptstraße 247-249

Matschwege ohne Ende

Udo Schult von der AG Verkehr fragte nach, wann der Bezirk die in Privatbesitz befindlichen Matschwege in Lurups Zentrum (vom Bereich Eckhoffplatz und von der Luruper Hauptstraße zum Böverstland) zu sicher begehbaren Wegeverbindungen ausbaut. Thomas Layer vom Bezirksamt Altona erklärte, dass die Grundstücke sich nach wie vor in Privatbesitz befinden und es dem Bezirk nicht erlaubt würde, die Wege herzurichten. Auch die Wegeverbindung vom Fahrenort zum Park am Böverstland könne nicht fertiggebaut werden. Die Stadt konnte



zwei weitere Flächen dazu ankaufen, elf weitere seien aber noch in Privatbesitz.

Entspannung für Kinder und Erwachsene

Auf dem Forum am 27.11. stellte sich die Entspannungstherapeutin Fatma Özdemir vor. Sie möchte in Zusammenarbeit mit Einrichtungen in Lurup und am Osdorfer Born Entspannungskurse für Kinder (6-8 Jahre) und Erwachsene gestalten. Sie freut sich über Anfragen unter Tel. 0162 819 1473.

Umfrage zum IOKI

Sarah Herzberg von der Technischen Universität Hamburg befragt zur Zeit in Lurup Senior*innen in Lurup zu ihren Erfahrungen bei der Nutzung des HVV-IOKI-Angebots. Die Befragung soll dazu beitragen, das IOKI-Angebot für Seniore*innen zugänglicher und besser nutzbar zu machen. Kurzentschlossene können sich noch beteiligen, Kontakt: sarah.herzberg@tuhh.de.

links: Spontanbefragung zum IOKI auf dem Luruper Forum am 27.11.2019

Kaufland spendet in Lurup

Im Dezember machte die Luruper Kauflandfiliale im Lurup Center mit Unterstützung großzügiger Kund*innen Kinderwünsche wahr. Kurz vor Weihnachten brachten Filialleiterin Cornelia Dos Santos Dias und ihr Kollege über 40 Geschenke in die Kita im Stadtteilhaus Lurup.

Das Luruper Forum freute sich auf seiner Sitzung am 27.11.2019 über die von Kaufland gespendeten Lebensmittel für das Jahresabschlussbuffet.

rechts: Weihnachtsfee Cornelia Dos Santos Dias
 unten: Die Kitakinder freuen sich aufs Auspacken.



Fitness und Bewegungsparcour im Böverspark

Beteiligung auf der Forumssitzung am 27.11.19

Thomas Layer von der Abteilung Stadtgrün des Bezirksamts Altona berichtete dem Luruper Forum, dass die Erneuerung des Fitness- und Bewegungsparcours im Park am Böversstand ein Startprojekt des RISE-Stadtteilentwicklungsprogramms für Lurup sei. Er freue sich darüber, dass jetzt Geräte in dauerhafter Qualität installiert werden können. Mit dem Beteiligungsverfahren und der Planung für den Parcour sei das Landschaftsarchitekturbüro Claudia Dahnke beauftragt.

Claudia Dahnke berichtete dem Forum: Bis Ende September 2019 haben sich 40-50 Leute aller Altersgruppen an der Planung beteiligt. Das Ergebnis: Es sollen freie Parkflächen bleiben. Die Geräte sollen nicht auf der Hundewiese (auch wegen des Zirkusfestivals Lurupina), sondern entlang des Weges aufgestellt werden. Von den vorgeschlagenen Geräten wurden – auch von Älteren – besonders die Geräte für Krafttraining (Calesthenics) – Reckstangen, Barren und Hangelbogen – gewünscht. Außerdem sollen ein im Boden eingelassenes Trampolin für Kinder, vielfach nutzbare Kletterstangen („Kletterwald“), eine Yogakugel für Achtsamkeitsübungen und eine Tischtennisplatte aufgestellt werden. Als Fallschutz sei Kunststoff vorgesehen, um Verschmutzung durch Hundekot und Glasscherben zu vermeiden. Thomas Layer versicherte, die Geräte seien sehr stabil und würden regelmäßig gewartet.

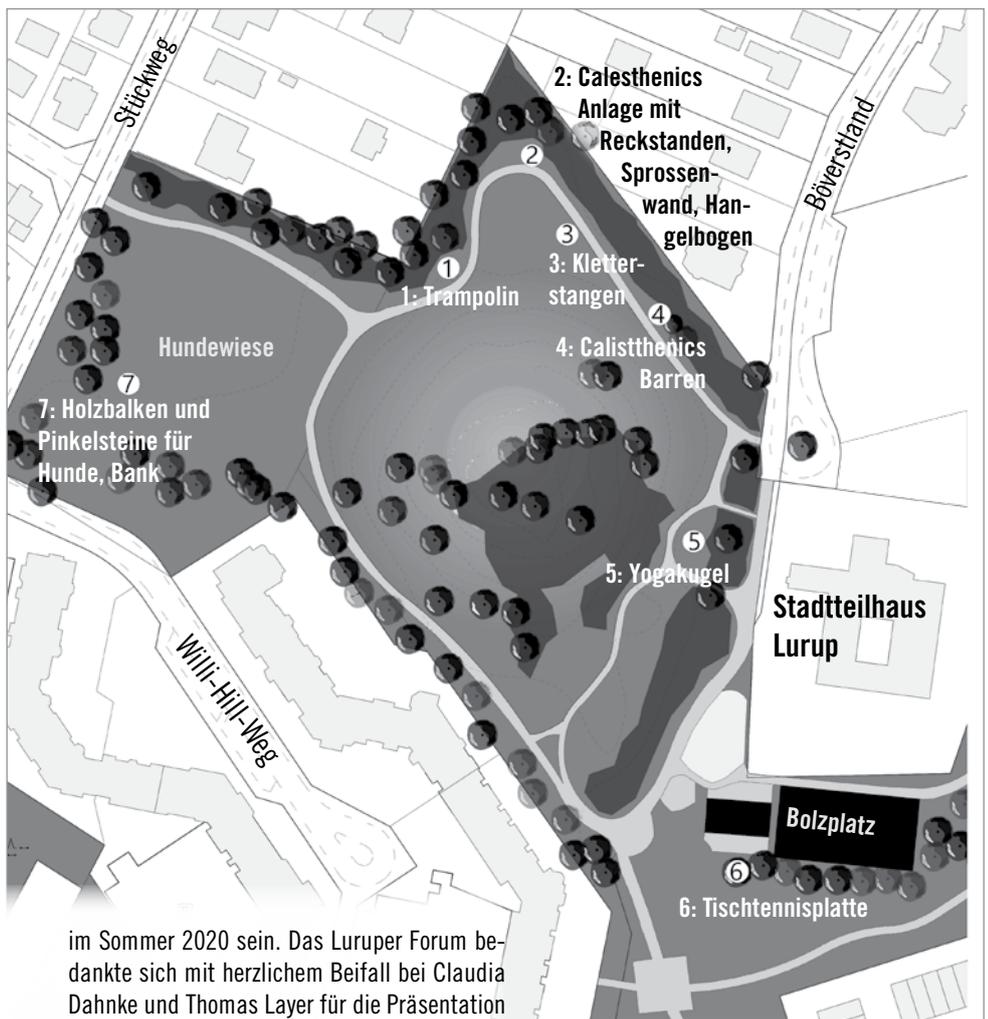
Während des Beteiligungsverfahrens wurde berichtet, dass es Konflikte mit Hundehaltern gebe, die sich mit ihren Hunden bei der Bank am Weg neben der Hundewiese aufhalten. Deswegen soll ein attraktiver Platz mit Bank sowie einem Spielgerät für Hunde auf der Hundewiese gestaltet werden. An den Eingängen seien außerdem Markiersteine für Hunde geplant.

Aus dem Forum wurde darauf hingewiesen, dass dadurch keine schlitzenfahrenden Kinder gefährdet werden dürften. Auch der mögliche neue Standort der Feuerwehr und der Platzbedarf der Lurupina müssten berücksichtigt werden. Gewünscht wurde von Forumsteilnehmer*innen eine Beleuchtung des Weges. Es sei nachts im Park sehr dunkel und dann gefährlich, da man freilaufende Hunde nicht rechtzeitig sehen könne. Dazu sagte Claudia Dahnke, dass Beleuchtung im Rahmen der Erneuerung des Parcours nicht vorgesehen sei. Fertiggestellt sollen die neuen Anlagen voraussichtlich



Forumsteilnehmer*innen beteiligen sich an der Planung für den Fitness- und Bewegungsparcour.

Standorte, Geräte und Möblierung für den Park am Böversstand (Plangrundlage: Vorentwurf CDLandschaft, Beschriftung von sat)



im Sommer 2020 sein. Das Luruper Forum dankte sich mit herzlichem Beifall bei Claudia Dahnke und Thomas Layer für die Präsentation und Beteiligung. sat

„Lichtgang“ in Lurup – für ältere Menschen

Im Rahmen des EU Projekts LUCIA lädt das Bezirksamt Altona am

Dienstag, dem 28. Januar 2020, 15-18 Uhr

zu einen Workshop für ältere Menschen ein. Treffpunkt ist im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38, im Café.

Ein praxisorientierter „Lichtgang“ hilft, um das Thema „angstmachende dunkle Ecken im Stadtteil“ zu erhellen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bekommen auch einen Einblick in Aspekte moderner Beleuchtungskonzepte und haben die Möglichkeit, ihre Wünsche und Bedürfnisse hinsichtlich guter Beleuchtung zu formulieren.

Die Teilnehmerzahl ist auf 10-12 Personen begrenzt.

Eine Anmeldung ist erforderlich:

Bezirksamt Altona
bei Heike Bunte, Tel. 040-42811-6250
oderHeike.bunte@altona.hamburg.de



Kinder- und Familienzentrum Lurup

Netzestraße 14a · ☎ 84 00 97 - 0
kifaz.lurup@kinderschutzbund-hamburg.de

mit KiFaZ-Café mit Kleinkind-Spielbereich und Beratungsmöglichkeit

- **Montag: 9.30-12 Uhr** Offene Beratung rund ums Baby · **10-12 Uhr** Säuglingsgruppe für Mütter und Väter mit Babys ab ca. 3 Wochen · **10.30-12 Uhr** Mütterberatung des Gesundheitsamtes · **15-18.30 Uhr** KiFaZ-Café: Aktiver Feierabend mit den Kleinsten von 0 bis 5 J. mit Abendbrot · **18.30-20 Uhr** Beratung für Berufstätige (nach Terminabsprache)
- **Dienstag: 10-12 Uhr** „Zwergentreff“ für Eltern mit Kleinkindern im Krabbel- und Laufalter mit Frühstück · **15-18 Uhr** KiFaZ-Café: Aktiver Nachmittag für die ganze Familie · **16-18 Uhr** Jungengruppe
- **Mittwoch: 9-12 Uhr** Frühstück im Café und Beratung · **9-12 Uhr** Frühstückstreff für Mütter und Väter mit ihren Babys und Kleinkindern · **9.30-12 Uhr** Offene Beratung „Rund ums Baby“
- **Donnerstag: 9.30-11 Uhr** Lernclub Deutsch (vom Projekt „Am Fluss“) · **10-11.30 Uhr** Rückbildungskurs für Mütter mit Babys ab 6 Wochen · **12-14 Uhr** Second Hand Kleiderkammer (nach Terminabsprache) · **15-18.30 Uhr** Kaffeetrinken im Café und Beratung · **ab 17 Uhr** Abendbrot für die ganze Familie · **15-18.30 Uhr** Offene Angebote für Schulkinder bis 12 J., **ab 18 Uhr** Abendbrot
- **Freitag: 9.30-12 Uhr** Offene Beratung · **14-17.30 Uhr** „Capt'n Cook“ Kochen, Spiel-Spaß und Ausflüge für Schulkinder bis 12 Jahre

Kursangebot für ehrenamtliche Sterbebegleitung in Lurup

Ehrenamtliche Mitarbeiter sind eine wichtige Säule in der Hospizarbeit. Sie begleiten schwerst- und sterbenskranke Menschen und deren Angehörige im Pflegeheim, Krankenhaus oder zu Hause. Sie sind unterwegs, um letzte Wünsche zu erfüllen und Beistand zu leisten. In den Vorbereitungskursen von Omega mit dem Sterben leben e. V. möchten wir engagierte Freiwillige auf diese

wichtige und dankbare Aufgabe vorbereiten, um sterbenden Menschen ein würdevolles Leben bis zuletzt zu ermöglichen. Der nächste Vorbereitungskurs findet vom 17.3. bis 24.6.2020 einmal wöchentlich jeweils um 18 Uhr im SoVD-Büro an der Luruper Hauptstraße 149 statt. Anmeldung und weitere Informationen: hamburg@omega-ev.de, Tel. 0171-9413339



Einladungen
zum Mitwirken

Information

Seniorennetzwerk

**Dienstag,
11. Februar,
15-16.30 Uhr**

Austausch

Begegnung

im Stadtteilhaus Lurup
Böverstland 38

Aktion Augen auf!

Für ein Altern in Würde

Sie sind 65 Jahre oder älter:

- Sie leben allein in Ihrer Wohnung?
- Alter und Gesundheit schränken Sie ein?
- Ihre sozialen Kontakte werden weniger und Sie fühlen sich einsam?
- Sie möchten mehr über Hilfsangebote in Ihrem Stadtteil erfahren?
- Sie wünschen sich persönliche Beratung, vielleicht auch zuhause?

Sie sorgen sich um einen älteren Menschen in Ihrer Nachbarschaft?

Zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren. Wir kümmern uns vertraulich und kostenfrei: **Tel. 0159 04 44 48 39** und **Do, 14-16 Uhr, offene Sprechstunden, „Zu den 12 Aposteln“, Elbgaustr. 138, Fr, 8.30-11 Uhr, Servicestelle Moorwisch 2**

Seniorentreff Lurup

Gemeinde zu den 12 Aposteln, im Saal unter der Kirche, Elbgaustraße 148, Tel. 040 842 666

- **Seniorentreff dienstags**, 15 Uhr
- **SPIELEgruppe** mittwochs 14-16 Uhr
- **Folklore/Tanzgruppe**, freitags von 14-16 Uhr
- **Fit und Gesund – Seniorengymnastik** donnerstags 10 bis 11 Uhr, Kostenbeitrag monatlich: 10 Euro
- **Frauentreff 60+** am letzten Montag im Monat, 18 bis 20 Uhr
- **Sprechstunde Aktion „Augen auf!“** donnerstags von 14 bis 16 Uhr

Wertschätzung und Wohlbefinden

Runder Tisch Gesundheitsförderung am 21.11.2019

Im November 2017 befassten sich beim Runden Tisch Gesundheitsförderung Lurup/Osdorfer Born 40 Engagierte mit dem Thema „Förde-



Gastfreundschaft in der Schule Langbargheide: Die Wölfe-Klasse hat leckere Obststücker für den Runden Tisch zubereitet.

derung der seelischen Gesundheit im Stadtteil.“ Im Januar 2018 gründete sich der Arbeitskreis (AK) Seelische Gesundheit Lurup/Osdorfer Born, in dem alle Interessierten mitarbeiten können (z. B. Bewohner*innen, Vertreter*innen von sozialen Einrichtungen, Vereinen, Krankenkassen, des Gesundheitsamtes und der Hamburger Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung). Der AK wertete die Ergebnisse des Runden Tisches aus und entwickelte bis zum Sommer 2018 die Integrierte kommunale Strategie (IKS) zur Förderung der Seelischen Gesundheit „Wir sind es uns wert in Lurup und am Osdorfer Born“. Darin wurden folgende Hauptziele festgelegt:

TN Ruder Tisch Gesundheitsförderung am 21.11.19:

Houda Backhaus (Correszon), Erika Bantschenko (Zentrum für Alleinerziehende und ihre Kinder), Heike Biewener (Vereinigung Pestalozzi e. V.), Astrid Eustergerling (Stadtteilschule Lurup), Eva Hisch (Stadtteilmütter), Isabel Marin Arrizabalaga (Mimi Hamburg), Susanne Matzen-Krüger (Grundschule Langbargheide), Kathrin Merl (Praxis für Schmerztherapie und Gesundheitsförderung), Susanna Meyer (movego Jugendhilfe gGmbH), Lorena Neumann (Stadtteilmütter), Klaus-Dieter Oestreich (Borner Runde), Vanessa Peter (Schwenninger Krankenkasse), Michael Schulz (Techniker Krankenkasse), Sabine Tengeler (Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup/Osdorfer Born), Stephanie Wolfram (Grundschule Franzosenkoppel)

- *Wertschätzung ist als gesundheitsfördernde Strategie fest in den Angeboten und in den Trägerstrukturen der Lebenswelten (Gremien, Netzwerke, Einrichtungen etc.) integriert, die in und für Lurup und den Osdorfer Born (zusammen)arbeiten.*

- *Das Wissen um die Bedeutung und die Möglichkeiten zur Förderung eines wertschätzenden Umgangs mit den eigenen Bedürfnissen und Ressourcen und denen anderer ist vorhanden und wird im Lebensalltag eingesetzt.*

Auf Grundlage dieser Strategie wird jetzt u. a. das Projekt „Geschützte Räume für gestresste Kinder“ aus Mitteln des Bundespräventionsgesetzes gefördert, bei dem vier Schulen und zwei Jugendhilfeträger zusammenarbeiten, um direkt in den Schulen am Nachmittag leicht zugängliche Gruppenangebote für Kinder zu schaffen, die helfen, Stress abzubauen.

Darüber hinaus sind alle Interessierten eingeladen, auf für sie passende Weise an der Verwirklichung der Strategieziele mitzuwirken. Der Runde Tisch Gesundheitsförderung am 21.11.2019 bot dazu eine gute Gelegenheit.

„... wo die Seele atmen kann“

Zur Einführung formulierte Michael Neuhaus von der Beratungsstelle Lurup 222, was wichtig ist für die seelische Gesundheit: „Wie können wir eine menschenwürdige Gesellschaft ermöglichen, in der wir Energie für ein Zusammenleben haben, wo die Seele atmen und wo das Herz aufgehen und wachsen kann? Wichtig ist, dass die Tür und mehr noch das Herz offen steht (im Sinne des heiligen Augustinus), dass wir trotz Not und Ungerechtigkeit, Hoffnung, Liebe und Glauben nicht aufgeben. Was unterstützt nachhaltig? Das Wesentliche ist Beziehung, der Kontakt zu uns und anderen. Wertschätzung kommt von ‚Schatz‘. Es geht darum, in Kontakt zu treten zu dem Wertvollen, zu dem Schatz, den jeder Mensch in sich trägt. Es geht darum, für sich selbst, für die eigenen

Bedürfnisse achtsam zu sein und dann auch für die der anderen.“

Genau dazu lud im Anschluss Kathrin Merl von der Praxis für Schmerztherapie und Gesundheitsförderung ein: Sie führte die Teilnehmer*innen einfühlsam in einer Achtsamkeitsübung durch den ganzen Körper.

Wo fühlen wir uns gestresst und wo fühlen wir uns wohl?

Danach nahmen sich die Teilnehmer*innen Zeit aufzuschreiben, wo sie sich in ihrem Alltag gestresst und wo sie sich gut aufgehoben und gewertschätzt fühlen. Dabei wurde deutlich, dass sie sich in der Familie, bei Freunden und in der Nachbarschaft in der Regel wohl fühlen, z. B. „weil mir zugehört wird“, „weil wir respektvoll miteinander umgehen“, „weil ich so sein darf, wie ich bin“, „weil ich Geborgenheit erfahre“. Aber auch am Arbeitsplatz wird Wertschätzung erlebt, z. B. „mit allen meinen Kolleg*innen, weil wir miteinander und nicht gegeneinander gemeinsam mit viel Liebe für die Kinder tätig sind und alle Probleme gemeinsam angehen“. Auch Gremien wie das Luruper Forum oder der Runde Tisch Gesundheitsförderung wurden als wohltuend wahrgenommen, weil „in dieser Runde viele motivierte Menschen etwas bewegen wollen.“

Aber in der Familie wird auch Stress erlebt, z. B. „im Kontakt mit den Kindern, weil ich eine



Regel Austausch in Kleingruppen beim Runden Tisch Gesundheitsförderung

gute Mutter sein will.“ Die Teilnehmer*innen waren aber hauptsächlich in ihrer Arbeit gestresst, z. B. „weil ich nicht genügend Zeit habe für die Herausforderungen meiner Klienten“, „weil ich auf viele Widerstände treffe“, „in meiner Klasse, weil ein so großer Teil der Kin-

der so große Probleme hat, dass wir überfordert sind“. Auch der Öffentliche Raum wurde als stressig erlebt, z. B. „Bus, Bahn, Innenstadt, wenn es voll von Menschenmassen ist und diese unfreundlich, hektisch und respektlos sind“.

AGs und Anregungen

Nach dieser Vorbereitung bildeten sich drei Arbeitsgruppen zu den Themen „Resilienz der Mitarbeiter*innen fördern“, „Wie können Begegnungs- und Bewegungsangebote (Sport) – auch institutionenübergreifend – so organisiert werden, dass ich ohne Stress das passende Angebot dann wahrnehmen kann, wenn ich dafür Zeit habe?“ und „Wie können Begegnungen mit Migrant*innen über sprachliche Barrieren hinweg gestaltet werden?“

Die AG Resilienz kam zu dem Ergebnis, dass es schwierig ist, ohne zusätzlichen Stress einrichtungsübergreifend Angebote zur Entspannung zu gestalten. Entspannung sollte unaufwändig in den Arbeitsalltag integriert werden. Dazu vereinbarten verschiedene Träger, dass in Lurup 222 noch eine Correszon-Fortbildung stattfinden soll (s. Kasten S. 7).

Vanessa Peter von der Schwenninger Krankenkasse informierte über nutzerfreundliche Kursorganisation bei Sportvereinen.

Isabel Marin Arrizabalaga von MiMi regte an, bei Veranstaltungen und Treffen häufiger einmal Bewegungseinheiten anzubieten, um Gesundheit und Begegnung zu fördern (z. B. Selbstmassage mit Tennisbällen). Außerdem sollten die praktischen Kompetenzen von älteren Migrantinnen (z. B. Handarbeiten, Kochen) mehr einbezogen werden.

Gerne kann das große Potenzial der 40 Stadtteilmütter mit unterschiedlichen sprachlichen und kulturellen Hintergründen, von denen in Osdorf/Lurup ca. zwei Familien betreuen, genutzt werden. Gewünscht werden Freikarten für Stadtteilmütter z. B. für kulturelle Veranstaltungen.

Nach wie vor sehr wichtig ist die Unterstützung von Kindern psychisch erkrankter Eltern, z. B. auch durch Schulpaten für diese Kinder.

Sehr viel Stress könnte durch einen Notruf vermieden werden, bei dem alleinerziehende Mütter in Krankheitssituationen ohne viel Aufwand Unterstützung bekommen (Haushaltshilfe über die kassenärztliche Vereinigung und Kinderbetreuung).

Am Ende waren sich die Teilnehmer*innen einig: Der Runde Tisch war eine gelungene Veranstaltung mit Zeit für Achtsamkeit, gutem Austausch und einigen Plänen zum Weiterarbeiten. *sat*

Neue Gruppenangebote bei Lurup 222

Die Beratungsstelle Lurup 222 an der Luruper Hauptstraße 222, Tel. 040 83 10 21, bietet täglich offene Sprechzeiten für jeden an, der Unterstützung bei psychischen oder seelischen Problemen sucht: Montag und Freitag jeweils von 11-12 Uhr, sowie Dienstag, Mittwoch und Donnerstag jeweils von 16-18 Uhr.

Wenn ein großer Unterstützungsbedarf über einen längeren Zeitraum besteht, bietet Lurup 222 ASP-Hilfen (Eingliederungshilfe) an.

Außerdem gibt es ein regelmäßiges Gruppenangebot: eine Entspannungsgruppe mit Heilyoga, Achtsamkeit in Bewegung und Ruhe, Tanztherapie, Fit im Alltag, Malgruppen, Walking, Kochgruppe, Frühstücks- wie Abendtreff, offenes Singen, Gitarrengruppe und eine Selbsthilfegruppe.

Freizeitaktivitäten sowie Wochenendangebote werden in Kooperation mit anderen Einrichtungen gestaltet. Weitere Information zu allen Angeboten gibt es in der offenen Sprechzeit.

Der Sinti-Verein zur Förderung von Kindern und Jugendlichen e. V., der Bildungsverein der Roma zu Hamburg e. V. (BVR) und das Europäischen Zentrum für Antiziganismusforschung (EZAF) laden ein zur:

Informationsveranstaltung:

Die aktuelle Wahrnehmung der Sinti und Roma in der Mehrheitsgesellschaft

Freitag, den 14. Februar 2020,

17-19 Uhr

im Sinti-Verein zur Förderung von Kindern und Jugendlichen e.V.

Achtern Born 127c, 22549 Hamburg

Marko D. Knudsen (BVR & EZAF) wird durch den Abend führen und gemeinsam mit Christian Rosenberg (Sinti-Verein) für Gespräche zur Verfügung stehen.

Die neuesten Entwicklungen werden von Roma und Sinti als bedrohend empfunden. Darüber möchten wir mit Ihnen anhand von drei Beispielen – Sat1 „Akte Special 2019: Ein Volk zwischen Armut und Angeberei“, Äußerungen von Professor Lucke sowie die Aktion des EZAF gegen den Film „Borat“ – sprechen.

Für unsere Planung im Vorfeld bitten wir Sie um eine **Anmeldung bis zum 12.02.2020** unter der E-Mail Adresse info@sinti-verein.de oder telefonisch unter der Tel. 040- 466 44 700.



Selbstfürsorge-Schulung mit der „Garten-Methode“ für die Stärkung der Seelischen Gesundheit in der Gemeinschaft

7. + 12. Februar jeweils 10-13 Uhr im Lurup 222, Luruper Hauptstraße 222 kostenfrei

In der zweitägigen Schulung kann jede und jeder eine einfache Methode lernen, um für das eigene Wohlbefinden zu sorgen und gleichzeitig Verständigung und Unterstützung unter Stressbelastung zu erleichtern. Die Garten-Methode besteht aus einer Reihe von einfachen und wissenschaftlich fundierten Techniken, die in praktischer Übung erlernt werden. Sie aktivieren die „Erholungsfähigkeit“ des Nervensystems.

Bitte anmelden bis 31.1., Tel. 040 83 10 21.



Weihrauch und Segen brachten die Sternsinger auch den Kindern der Kita im Stadtteilhaus Lurup.

Sternsinger unterwegs

Jedes Jahr ziehen die „Sternsinger“ der Fridtjof-Nansen-Schule durch Lurup, bringen Sten zu den Menschen in verschiedenen Lurper Einrichtungen und sammeln Spenden für Kinder in Not. Unterstützt werden sie dabei besonders von der katholischen Gemeindeforantin Marianne Glamann, die mit allen interessierten Kindern die Verse und Lieder übte. Am 8. Januar waren 50 Kinder der Fridtjof-Nansen-Schule als heilige Dreikönige im Stadtteil unterwegs und haben 570 Euro für das Hilfsprojekt „Frieden im Libanon“ gesammelt. Das Projekt will Kindern im Flüchtlingslager helfen, das Trauma des Bürgerkriegs zu überwinden. Das Geld soll vor allem in Bildung investiert werden.



Chance Dance

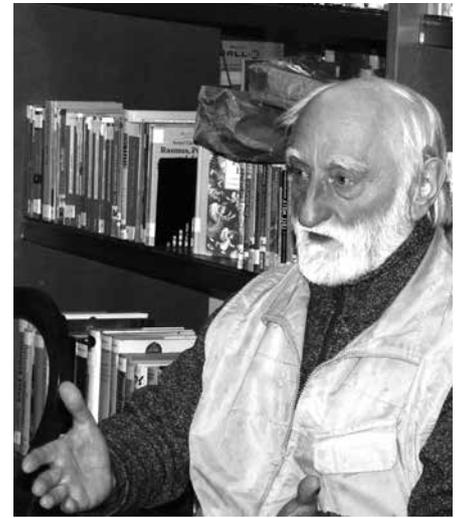
Am 12.12. begeisterten elf SchülerInnen des Regionalen Bildungs- und Beratungszentrums das voll besetzte Stadtteilhaus mit ihrer Zirkus-Dance-Show zum Thema „Plastikmüll“, das sie mit den Artist*innen Tine Thevissen und Andree Wenzel erarbeitet hatten. Gefördert wurde das Projekt vom Bundesministerium für Forschung und Bildung.

Ein Danziger in Lurup

Der Autor, Fotograf und Künstler Gerhard Jeske wurde am 20.8.29 in Danzig geboren. Seinen 90. Geburtstag feierte er im vergangenen Jahr in Lurup. Bei einer Lesung aus seinen Büchern am 13.11. im Stadtteilhaus, erinnerte er an die Schrecken von Krieg und Herrschaft der Nationalsozialisten.

So schilderte er z. B., wie Jugendliche in der Hitlerjugend gezwungen wurden, einen deutschen Soldaten als „Deserteur“ zu erschießen, der vor dem Abmarsch seiner Einheit nur kurz nach seiner Familie gesehen hatte.

An die Lesung schloss sich ein bewegendes Gespräch mit den Zuhörer*innen an. Eine andere Zeitzeugin berichtete von ihrem sechzehnjährigen Bruder, der sich nicht wie gefordert zur Hitlerjugend gemeldet hatte. Trotz aller Warnungen hielt er sich nicht versteckt. Eines Tages war er verschwunden. Als sie mit ihrer Mutter unterwegs war, entdeckten sie zu ihrem Entsetzen junge Männer, die an den Bäumen am Straßenrand erhängt worden waren – weil sie sich in den letzten Kriegstagen nicht zum Kampfeinsatz gemeldet hatten. Ihr Bruder war



Gerhard Jeske bei seiner Lesung im Stadtteilhaus

nicht darunter, aber er kehrte nie wieder nach Hause zurück...

Im November gestaltete Gerhard Jeske außerdem eine beeindruckende Ausstellung mit seinen Fotos aus der Kaschubei im Stadtteilhaus. *sat*

Tanz der Bienen, Elfen, Blumen und Weihnachtswerge



Am 14. Dezember 2019 war es wieder so weit: Anna Schultheiß zeigte im voll besetzten Theatersaal des Stadtteilkulturhauses im Böverstland 38 ein buntes Programm ihrer Tanzgruppe „RIANON“, das sie im vergangenen Jahr mit den Kindern zwischen 3,5 und 8 Jahren eingeübt hat.

Eine knappe Stunde lang tanzten die kleinen und größeren Kinder, nur unterbrochen von Annas Moderation, zu Musik zum Mitsingen und -klatschen und strahlten Freude und Lust

am Tanzen aus. Insgesamt 32 Kinder, davon sieben im Alter zwischen 3,5 und fünf Jahren, die erst seit drei Monaten dabei sind, tanzten „Biene Maja“, „Der Sommer kommt“, „Herbstlaub“, „Weihnachtswerge“ und vieles mehr. Die farbenprächtigen, passgenau geschneiderten Kostüme und phantasievolle Accessoires wie Blumen, Laubwedel, Honigeimerchen und Hütchen vollendeten die farbenprächtigen und mitreißende Show. Zum Schluss bekam jedes

Kind unter Nennung seines Namens und Verbeugung am Bühnenrand ein wohl verdientes Geschenk.

Und alles wurde von Anna Schultheiß erdacht, entworfen und in die Tat umgesetzt – von der ersten Idee über das Einstudieren bis zum letzten Knopf an den Kostümen. Die Technik besorgte ihr Ehemann: ruhig und perfekt. Ich kann nur sagen: großartig!

Jutta Krüger, Redaktion Lurup im Blick

15 Jahre Stadtteilbühne

Am 23.10.2004 eröffnete Theaterfrau Ingeborg Jehle die „Die Stadtteilbühne. Das etwas andere Theater“ am Eckhoffplatz mit der Aufführung „Hans im Glück“. Am 6.12.2019 feierte die Stadtteilbühne mit vielen Gästen ihren 15. Geburtstag im Stadtteilhaus Lurup.



Ingeborg Jehle

Im Zentrum von Ingeborg Jehles Theaterarbeit stand die monatliche Theaterwerkstatt mit Tanz, Theaterübungen und Improvisationen auf der Bühne. Hier konnten die Spielerinnen sich weiterentwickeln, einander kennenlernen und Vertrauen aufbauen. Ein besonderes Anliegen waren Ingeborg Jehle Inszenierungen von Märchen, die dem tieferem Sinn und Zauber der Märchen gerecht werden. Sehr wichtig waren ihr auch Kurse und Projekte, in denen sich Kinder im freien Spiel entfalten, ein gemeinsames Stück zu entwickeln und aufführen können.

2009 musste Die Stadtteilbühne der Neugestaltung des Eckhoffplatzes weichen. Die

Bühne zog in das Stadtteilkulturzentrum im Stadtteilhaus Lurup. Intensiv beraten durch Ingeborg Jehle richtete der Trägerverein des Stadtteilhauses, BÖV 38 e.V., im Veranstaltungssaal eine wunderbare Bühne ein und stellte zwei Räume für die Requisite zur Verfügung. Aber es war schwer für Ingeborg Jehle, ihre Theaterarbeit in einem von vielen anderen mit genutzten Saal fortzusetzen. Sie ging Ende 2009 in den wohlverdienten Ruhestand. Das Lichtwerk-Forum Lurup e.V. übernahm die Trägerschaft für das Theater.

Ingeborg Jehles langjährige Schülerinnen Sabine Elich und Sabine Tengeler übernahmen die Theaterleitung. Lehramtsstudium und Referendariat ließen Sabine Elich zunächst nur wenig Zeit. Sie engagierte sich vor allem in vielen weiteren Theater-Schulprojekten. Sabine Tengeler übernahm die Leitung der Werkstatt, führt Regie bei den Inszenierungen und kümmert sich um die Technik. Undenkbar wäre

die Stadtteilbühne auch ohne die ganz besonderen Plakate von Frauke Büker und ohne ihren „Hausfotografen“ Dietrich Helling, der der Bühne aktuell eine Ausstellung gewidmet hat.

Die Stadtteilbühne gedeiht gut im Stadtteilhaus. Sie ist inzwischen eine reine Frauentheatergruppe und hat zur Zeit zehn Spielerinnen. Die Vormittagsaufführungen für „Hänsel und Gretel“ für Schulen waren ausgebucht, bevor die Proben richtig begonnen hatten. Zu den Sonntagsvorstellungen kommen inzwischen mehr als 70 Zuschauer*innen.

Die Stadtteilbühne hat noch viel vor und ist offen für weitere Spielerinnen. Die nächste **Einsteigerinnenwerkstatt** ist am **21. Februar**. Weitere Information und Anmeldung: Sabine Tengeler, Tel. 280 55 553. *sat*



15 Jahre Stadtteilbühne

Fotoausstellung von Dietrich Helling

Stadtteilhaus Lurup · Böverstland 38
6.12.19-29.2.20 · mo-do 10-17 Uhr

Trommeln und Spaß im Stadtteilhaus

Ab Montag, dem 6.1.2020, trommeln und singen die Coolen Stadtteiltrommler wieder alle 14 Tage von 18.15-19.45 Uhr im Stadtteilhaus Lurup am Böverstland 38: weitere Termine sind am 20.1., 3.2., 17.2., 2.3., 16.3., 30.3., 27.4., 11.5., 25.5., 8.6. und 22.6., und - voraussichtlich -: Auftritt beim Stadtteilfest am Sa, 13.6.

Trommeln lernen und Spaß haben stehen bei diesem speziellen Trommelkurs im Mittelpunkt. Jeder kann etwas, alle tragen etwas bei. Das Besondere ist, dass Menschen jeden Alters

und jedes Geschicks und Menschen mit körperlichen und geistigen Behinderungen gemeinsam Rhythmus und Musik erleben. Inklusion heißt das Zauberwort. Musikinstrumente werden gestellt – eine musikalische Vorbildung ist nicht nötig. Kursleiterin ist Karin Hechler, Drum Circle Facilitator und Musikpädagogin. Kosten für den ganzen Kurs für Neueinsteiger: 84 Euro. Sie können gerne vorbeikommen und einfach reinschnuppern. Info und Anmeldung: kontakt@karinhechler.de, Telefon: 040-85 100 620.

Ausstellungen von Brigitte Thoms

Im Dezember 2019 zeigte die Luruper Künstlerin und Galeristin Brigitte Thoms im Rahmen der Ausstellung „Querbeet“ zusammen mit Ellen Mumm und Sabine Saynisch eine Auswahl ihrer Bilder im Rathaus Altona. Die drei Künstlerinnen verbindet ihr langjähriger Unterricht bei Wolfgang Giertz. „So entstanden unterschiedliche Schwerpunkte: Abstraktionen in leuchtenden Farben prägen die ausdrucksstarken Arbeiten von Ellen Mumm. Wege zwi-

schen Realität und Traum zeigen die zauberhaften Bilder von Brigitte Thoms. Landschaften zu verschiedenen Jahreszeiten sind das Thema bei Sabine Saynisch.“

In Brigitte Thoms Luruper Galerie „Flieder Salon“ kann noch bis zum 27.2.2020 ihre Ausstellung „Alte Orte und Städte“ besucht werden. Regulär ist die Galerie am Fahrenort 85 montags von 16-18 Uhr und donnerstags von 9-11 und von 15-18 geöffnet, Tel. 38 63 85 48.



Brigitte Thoms bei ihrer Ausstellung im Rathaus Altona

Veranstaltungen im Stadtteilhaus Lurup

Böverstand 38 · Vorbestellungen:
Tel. 040 280 55 553 · stadtteilhaus@unser-Lurup.de

Stadtteilkulturzentrum | Lichtwark-Forum Lurup e.V

Neu im Stadtteilhaus:

SoVD-Chorgemeinschaft im Hamburger Westen

(ehemals Blankeneser Volkschor von 1892)

Ob Jung oder Alt: Singen macht glücklich –
ganz besonders in der Gemeinschaft!

Der Chor ist offen für alle, die Freude am Singen mitbringen, sich
in lockerer und entspannter Atmosphäre stimmlich ausprobieren
möchten, Lust und Laune auf ein geselliges Miteinander haben –
oder zunächst einfach nur zuhören möchten.

Das Repertoire des Chores ist breit gefächert und umfasst u.a.
besondere Volksliedsätze, Kanons, Schlager, Pop, Hamburger und
internationale Folklore, Gospel und Chorsätze der Klassik.

Vorsingen und Notenkenntnisse sind nicht erforderlich.

Jeden Donnerstag von 19 Uhr bis 20.45 Uhr

Kontakt: Michael Starke (Chorleiter) Telefon 040 890 18 471

THE MEMORY FOUR AND MORE



OLDIES SPIELN OLDIES FÜR OLDIES!



Kultursonntag am 26. Januar 2020

**The Memory Four and More
Handgemachte Musik zum Abtanzen!**

18 Uhr · mit Kultur-Café ab 17 Uhr

**Eintritt frei
Spenden willkommen**

HandfesteFeste



Konzert
mit Luco Waters
und Desmond Lewis

Raum für alle,
die bei der
anschließenden
Session
improvisieren
möchten.

weitere Infos:

<https://t1p.de/jnil>

Samstag, 8. Februar, 20 Uhr handfesteFeste@posteo.de
Einlass 19.30 Uhr · Eintritt 6 €

**Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht
leicht gemacht!**

Mittwoch, 18. März, 17 Uhr

mit Prof. Dr. med. Jutta Krüger, Ärztin für Neurochirurgie

Die Teilnahme ist kostenlos. Um eine Anmeldung wird gebeten.

Gesprächskreis Faszination Natur

mit Dipl.-Physiker
Dr. rer. nat. Waldemar Tausendfreund

Interessierte jeden Alters sind herzlich will-
kommen

**Di. 11. Februar 2020
16.00 – 18.00 Uhr**

Eintritt frei



Tanztee

**16. Februar und
29. März**

14-15 Uhr Eintanzen
(mit kleiner Kostenbeteiligung)

15 Uhr offener Tanztee
(Eintritt frei)

Rhythmen, klönen und Kaffee
trinken, Standardtänze in
gemütlicher Runde. Tanz-
freund*innen – insbesondere auch
Herren – mit und ohne Tanzpart-
ner*in sind herzlich willkommen

BÖV 38 e. V.

Bewegung · Begegnung ·
Beteiligung

Tel. 87 97 41 16
info@boev38.de · www.boev38.de

TRÄGER STADTTEILHAUS LURUP

KITA IM STADTTEILHAUS LURUP

Inklusive Kita für Kinder von 1-6 Jahren,
Mo-Fr 7.30-18 Uhr · Tel. 82 29 63 76 ·
kita@boev38.de · kita-im-stadtteil-
haus.de

SHAOLIN KONGFU

Di 18-19.30 Uhr, bitte vorher anrufen!
Akrobatik, Stretching.
Bewusstsein entwickeln für das
eigene Selbst, für Energie,
Bewegung und Stille
Kontakt: Volker Schmitz,
Tel. 0174 170 47 31 · www.atmung
normal.de/bewegungskuenste

KINDERKLEIDERMARKT

2 x im Jahr, Nina Lüneburg,
Tel. 84 55 39 oder 0173 813 72 74

Das Lichtwerk-Forum Lurup e. V. freut sich über Spenden für die Stadtteil-Kultur-Arbeit:

HASPA, IBAN: DE74 2005 0550 1285 1222 12

GESCHÄFTSSTELLE FÜR GESUNDHEITS- FÖRDERUNG LURUP/OSDORFER BORN

Leitung: Sabine Tengeler, Tel. 280 55 553

Mikroprojekte TK-Verfügungsfonds
Osdorfer Born: Christine Kruse,
Tel. 0176 710 66 111

gesundheit@unser-lurup.de
www.gesundheit-lurup.de

- Beratung und Unterstützung für alle, die sich für Gesundheitsförderung im Stadtteil einsetzen möchten
- Runder Tisch Gesundheitsförderung mit allen Interessierten aus dem Stadtteil
- Wertschätzung – Entwicklung einer Stadtteilstrategie für psychosoziale Gesundheitsförderung in Lurup und im Osdorfer Born
- Beratung für Anträge an den Verfügungsfonds der Techniker Krankenkasse
- praxisorientierte Bücherei zur Gesundheitsförderung



gefördert durch

Hamburg | Behörde für Gesundheit
und Verbraucherschutz



Kultur
Bewegung · Begegnung · Beteiligung

Böverstland 38 · 22547 Hamburg



Lichtwerk-Forum Lurup e. V. Stadtteilkulturzentrum Lurup

Tel. 280 55 553 · stadtteilhaus@unser-lurup.de
www.stadtteilhaus-lurup.de

Bücherei-Café: Mo 13-15 Uhr · Di 13-17 Uhr · Do 13-17 · Fr 13-16 Uhr

Stadtteil-Kultur-Büro: Mo 9-15 Uhr · Di 9-14 Uhr · Mi 9-17.30 Uhr · Do 9-14 Uhr

Kontakt für die Angebote im Stadtteilkulturzentrum, wenn nicht anders angegeben

STADTTEIL-KULTUR-BÜRO

Kommen Sie vorbei, informieren Sie sich. Träumen und planen Sie mit uns Angebote und Veranstaltungen für Stadtteilkultur und die Entwicklung unseres Stadtteils. Kommen Sie in Kontakt mit im Stadtteil aktiven Menschen, Einrichtungen und Gremien.

• Luruper Forum

Stadtteilbeirat für die Entwicklung unseres Stadtteils. Jeder kann mitmachen (s. S. 12)

• „Lurup im Blick“

Stadtteilzeitung
Sabine Tengeler,
lurupimblick@unser-lurup.de

• www.unser-lurup.de

Aktuelle Termine, Informationen über Initiativen, Vereine, Einrichtungen und Angebote im Stadtteil

BÜCHEREI-CAFÉ

• **Kinder- und Jugendbücherei** kostenfrei und unbürokratisch wunderschöne Bilder-, Kinder- und Jugendbücher ausleihen

• **Verschenkebücher**

für Kinder und Erwachsene

• **Leseförderaktionen**

und -projekte

AG KULTURSONNTAG

Organisieren und gestalten Sie mit uns Kulturveranstaltungen mit Begegnungscafé

DIE STADTTEILBÜHNE

- **Theater-Werkstatt für Frauen**
- **Inszenierungen und Aufführungen**

Weitere Spielerinnen sind willkommen. *Sabine Tengeler,*
Tel. 280 55 553

KINDERTANZ

Di + Do 14-18 Uhr
Kontakt und Anmeldung:
Anna, Tel. 0176 471 444 16,
tanzkurs-lurup@gmail.com

MUSIK

• Die Böversband

Fr 19 Uhr nach Absprache

• Die coolen Stadtteilrommler

Inklusive Trommelgruppe für Menschen mit und ohne Behinderung, 14tägl., Mo 18.15-19.45 Uhr, mit *Karin Hechler,* Tel. 85 100 620

• SoVD-Chorgemeinschaft im Hamburger Westen

Do 19-20.45 Uhr,
Michael Starke, Tel. 980 18 471

• Violon fou

spielt bekannte Hits unkonventionell *Andreas Jacobzik,*
Tel. 88 11 584

• MITTAGSTISCH Mi 13-14 Uhr

LURUP FEIERT

Das große Stadtteilfest für die ganze Familie mit Aktionsständen von Vereinen, Initiativen und Einrichtungen – 2020 am 13. Juni

LURUPER BÜRGERVEREIN von 1952 e. V.

Tel. Inge Hansen 83 53 93
inge.hansen@hansen-plakat.de
www.luruper-buergerverein.de

FREIZEITANGEBOTE UND KULTURVERANSTALTUNGEN

Ausfahrten und Besichtigungen,
Singen, Basteln, Line Dance, Nordic
Walking und Spiele
(Skat, Canasta u. s. w.)

Kontakt: *Horst Löding,* Tel. 832 52 29
horstloeding@gmail.com



gefördert vom

Hamburg | Bezirksamt
Altona

LURUPINA

ZIRKUSFESTIVAL HAMBURG

2020: 21-23. August
Kontakt: *Andree Wenzel,*
mail@aerialdanceacademy.de
und *Stadtteil-Kultur-Büro*
Tel. 280 55 553

WELT-CAFÉ

Begegnung international mit
Spiel, Beratung, Kultur und Kon-
zert an verschiedenen Sonntagen

RAT UND HILFE KOSTENFREI

• Hilfe beim Schreiben

(Anträge, Briefe, Bewerbungen,
Patientenverfügungen...)
Do 14-17 Uhr

*Jutta Krüger und Margret
Rosendahl,* Tel. 280 56 535 und
280 55 553

TAUSCHHAUS LURUP

Bringen Sie, was Sie nicht mehr
benötigen, nehmen Sie mit, was
Sie brauchen, an der Einfahrt zum
Elbgaubad, Elbgaustr. 110,
Mo-Fr 10-13 Uhr

KONTAKT FÜR INITIATIVEN ÜBER DAS STADTTEIL-KULTUR-BÜRO:

Starten: Bahn West!

Verkehrsinitiative, Kontakt:
Jürgen Beeck, Tel. 881 28 637
www.Starten-Bahn-West.de

Willkommen in Lurup

willkommen@unser-lurup.de

Geschäftsführung des Luruper Forums

Geschäftsführender Vorstand des Lichtwark-Forums Lurup e.V.

Prof. Dr. Jutta Krüger (1. Vors.),
Dietrich Helling (2. Vors.),
Dr. Bernd Schmidt-Tiedemann (Kassenwart)

Vom Luruper Forum gewählte bzw. von den Fraktionen der Bezirksversammlung Altona entsandte Geschäftsführer*innen und Besitzer*innen des Lichtwark-Forums Lurup e.V. (* = nur GF Luruper Forum)

Florian Bremer-Gast* (CDU-Bezirksfraktion),
Bengisu Er*, Tevide Er (Interkultureller
Familienverbund)*, Beate Gartmann* (Kinder- und Familienzentrum
Lurup), Martin Goetz-Schuirmann*
(Auferstehungsgemeinde), Karin Gotsch,
Sybille Köllmann (SAGA), Susanne Matzen-
Krüger (Schule Langbargheide),
Maren Schamp-Wiebe (Fridtjof-Nansen-
Schule), Brita Schmidt-Tiedemann (FDP-
Bezirksfraktion), Sabine Schult (Infotreff
Ehrenamt), Dr. Kaja Steffens* (CDU-Be-
zirksfraktion), Karsten Strasser (Die Linke
Bezirksfraktion), Christine Süllner* (Elternrat
Goethe-Gymnasium), Sabine Tengeler*
(Stadtteilkulturzentrum; Lurup im Blick;
Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung; Die
Stadtteilbühne)

Ansprechpartner*innen des Luruper Forums

Schiedskommission: Hans-Jürgen Bardua,
Tel. 831 64 44 · **Flüsseviertel; Schulen:**
Maren Schamp-Wiebe, Tel. 428 76 46 0; 428
76 46 50 · **Gesundheit:** Jutta Krüger, Sabine
Tengeler, Tel. 280 55 553 · **Initiative Willkom-
men in Lurup:** Sabine Tengeler, Tel. 280 55
553 · **Lüdersring; Schulen:** Susanne Matzen-
Krüger, Tel. 87 007 917 · **Naturschutz:** NABU-
Gruppe Altona, altona@nabu-hamburg.de ·
Öffentlichkeitsarbeit: Sabine Tengeler, 280 55
553 · **Senior*innen:** Brita Schmidt-Tiedemann,
84 11 94 · **Stadtteilkultur:** Sabine Tengeler,
Tel. 280 55 553 · **AG Verkehr:** Udo Schult,
832 65 66 · **Wirtschaft und Mittelstand:**
über Stadtteilbüro, 280 55 553 ·
Wohnen: Jörn Tengeler, Tel. 822 96 207

Impressum:

Lurup im Blick wird gefördert durch



Hamburg | Bezirksamt
Altona



Hamburg, Deine Perlen.
Integrierte Stadtteilentwicklung

Lurup im Blick wird herausgegeben vom Lichtwark-
Forum Lurup e.V. mit freundlicher Unterstützung
des Bezirksamtes Altona.

Lurup im Blick, Stadtteilhaus Lurup
Böverstland 38 · 22547 Hamburg
Tel.: 040 / 280 55 553 oder
040 / 840 55 200 (Sabine Tengeler)
lurupimblick@unser-lurup.de

Lurup im Blick ist offizielles Protokoll und
Einladung für die Sitzungen des Luruper Forums

Redaktion: Jutta Krüger (jk), Sabine Tengeler (sat)
Gestaltung, Verantwortlich i.S.d.P. und Fotos, wenn
nicht anders angegeben: Sabine Tengeler
Auflage: 2.500

Redaktionsschluss für die
Februar-Ausgabe 2020: 29. Januar 2020

Sie möchten Lurup im Blick kostenfrei ins Haus
geliefert bekommen?

Oder Sie haben Interesse, bei Lurup im Blick
mitzuwirken?

Dann melden Sie sich bitte im
Stadtteilhaus Lurup, Tel. 280 55 553 oder
unter lurupimblick@unser-lurup.de.

Neu in Lurup?
Schon lange in Lurup?
Die Welt begegnet sich
im Stadtteilhaus!

**Sonntag,
9.2. + 8.3.2020
15.00-18.00 Uhr**

mit Café, Tanz und
Spiel für alle



**im Stadtteilhaus Lurup
Böverstland 38**

Stadtteilkulturzentrum
Lichtwark-Form Lurup e.V.

→ youn Hitebhsy moqomoz?
mo H5000, youn nusher Hitebhsy
mo H5000 n5 7n

روز لطیفینہ WellCafe خونی آمیدید
مہمانان ساندولہ کی با مشرفی و گفتگو و حلوائی دروہم سواہیم جود
گفتگو و دستوربندی و اطلاعاتی سوال باہمانان می کنیم
لطیفہ ہالی سوز علاقہ کو کھانہ و مشاورہ . تبادلہ سوشلی .
با آمیدیدار و سواہر سواہر

ان کنت تسکن لوروب منذ زمن قصير او
طويل يمكننا ان نلتقي كعائله واحده في
يمكنكم ترك الاطفال مع مربيه تعنتي بهم خلال فترة
بقائنا معا

durup'ta coctandur burdamısına?
Yada you mi kuruptasniye?
Filleler ve soactlanıyla, in seahen soact
oyunları, Danisma ve kütler
coact bakımı münkändür.

Уже давно в Lurup(e)? Недавно в Lurup(e)?
Приглашаем Вас на интернациональные встречи
в доме района с любимыми играми, разговорами и культурными программами



Mittwoch, 29. Januar, 19 Uhr

Goethe-Gymnasium · Rispenweg 28

Im Luruper Forum sind alle willkommen, die zu einem besseren Leben in Lurup beitragen wollen – mit Fragen oder Hinweisen, guten Ideen, Bereitschaft zur Zusammenarbeit, noch ungenutzten Fähigkeiten, Aktionen oder Projekten. Sie sind herzlich eingeladen, sich zu informieren, mitzureden, mitzuplanen und mitzuentscheiden*. Das Luruper Forum tagt in der Regel am letzten Mittwoch im Monat ab 19 Uhr reihum bei verschiedenen Einrichtungen im Stadtteil. **Kontakt und weitere Information:** Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38, Tel. 280 55 553, forum@unser-lurup.de, www.unser-lurup.de

* Wer mit abstimmen möchte, muss zuvor zweimal an einer Sitzung des Forums teilgenommen haben.

1 Vorstellung des Neubaus der SAGA Luruper Hauptstraße/Stückweg
mit Marianna Ozga von der SAGA Unternehmensgruppe und dem
Architekturbüro Thüs Farnschläder

2 Wünsche, Anregungen und Informationen für den Stadtteil

**3 Anträge für Gelder aus dem Verfügungsfonds Lurup
und aus dem TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup (s. S. 2)**

*** mit Buffet-Angebot ***